

Ein Insektenhotel als Einzel- oder Gruppenarbeit



Ziel:

Herstellung einer Nisthilfe für solitär lebende Wildbienen und Wespen unter Erfüllung der Ansprüche für eben diese Hohraumbesiedler

Stückliste Solitärhaus

Bauteil	Anzahl	Länge	Breite	Stärke
Dachfläche links	1	194mm	145mm	19mm
Dachfläche rechts	1	213mm	145mm	19mm
Boden links	1	164mm	129mm	19mm
Boden rechts	1	145mm	129mm	19mm
Rückwand	1	145mm	145mm	19mm
Befestigungs-Leiste	1	400mm	80mm	10mm

Stückliste Gruppenhaus/Hauptmodul (nur ein Modul pro Gruppe)

Bauteil	Anzahl	Länge	Breite	Stärke
Dachfläche links	1	522mm	145mm	19mm
Dachfläche rechts	1	541mm	145mm	19mm
Boden links	1	164mm	129mm	19mm
Boden rechts	1	145mm	129mm	19mm
Rückwand	1	145mm	145mm	19mm
Befestigungs-Leiste	1	Nach Bedarf	Nach Bedarf	19mm

Stückliste Gruppenhaus / Einzelmodule

Bauteil	Anzahl	Länge	Breite	Stärke
Oberboden/ Unterboden	2	164mm	129mm	19mm
Seiten	2	126mm	129mm	19mm
Rückwand	1	126mm	126mm	19mm

Werkzeuge / Zubehör:

Montageplatte als Verleimhilfe, Klemmzwinde, Ständerbohrmaschine, Bohrmaschine/Akkuschrauber, Holzbohrer \varnothing 4mm / \varnothing 6mm, Schneidlade, Fuchsschwanz, Laubsäge mit Metallblatt Nr. 3., Holzleim, Holzschrauben 3,5 x 40, Flacheisen und Holzschrauben im Maß 3,5 x 20, Äste ca. \varnothing 60mm, Schilf und Bambus



Das Einzelhaus

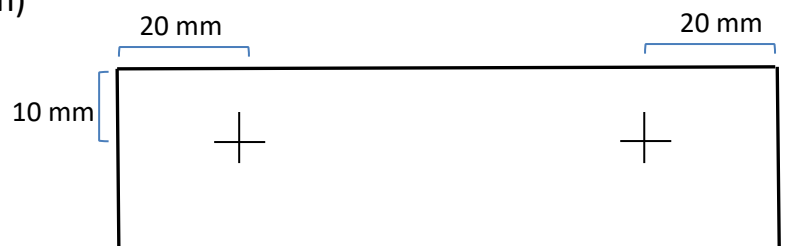
Arbeitsschritte:

1. Nimm die 5 Bauteile des Einzelhauses und setze sie einmal trocken zusammen. Die zwei längeren Bretter sind für das Dach, die beiden kürzeren für den Boden.

Achte beim ersten Zusammensetzen bereits darauf, dass die dem Holzkern zugewandte Seite nach außen zeigt. Da Holz „arbeitet“ kann sich das Material nun in die richtige Richtung bewegen.

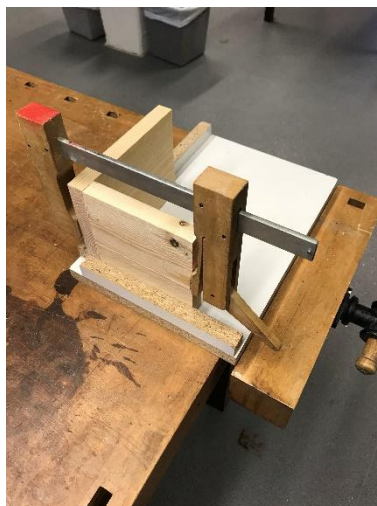


2. Bohre jeweils 2 Löcher \varnothing 4mm, ca. 10mm vom Ende des Brettes, sowie 20mm beidseitig vom Rand, durch die beiden Bretter für die Dachfläche rechts (Länge 213mm) sowie durch den Boden links (Länge 164mm)



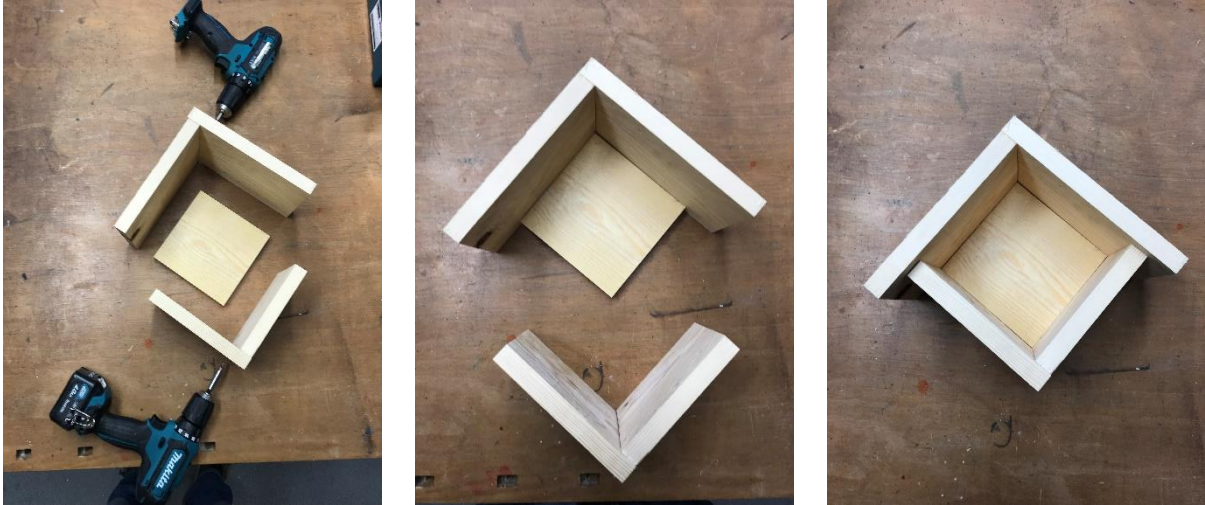
3. Verleime die Bretter zu jeweils zwei Winkeln. Der eine für das Dach, der andere für den Boden. Verleimt wird jeweils die vorgebohrte Seite. Achte darauf, dass die Kernseite vom Brett nach außen zeigt.

4.



Th. Kretzschmar

4. Nach dem Abbinden des Leims setze alle Bauteile zusammen. Die Rückwand befindet sich nun zwischen den Winkeln. Anschließend verschraube alle Teile durch Holzschrauben im Maß 3,5 x 40 miteinander. Achte dabei auf genügend Abstand zum jeweiligen Rand.



5. Befülle nun das Insektenhotel. Säge von einem Ast mit einem Durchmesser von ca. 60mm zwei Stücke mit je 100mm ab. Spanne diese jeweils einzeln zwischen die Spannbacken des Werktafelles und bohre mit dem Akkuschauber mehrere Löcher mit 6mm Durchmesser in die Stirnseite. Benutze die gesamte Länge des Bohrers und ziehe den Bohrer zwischendurch mehrfach raus um die Späne „abfließen“ zu lassen. Säge nun die Schilfhalm und den Bambus ab. Achte darauf, dass sich am Ende jeweils ein „Knoten“ befindet, damit die Rohre rückseitig verschlossen sind. Schneide die Halme auf 100mm Länge. Benutze hierzu die Schneidlade sowie die Laubsäge mit einem Metallblatt Nr.3 (sehr fein).



Das Gruppenhaus

Das Hauptmodul

Das Gruppenhaus als Hauptmodul wird nur einmal pro Gruppe gebaut. Gehe dabei vor genauso vor, wie bei der Bauweise vom Einzelhaus. Der Unterschied sind nur die längeren Dachflächen. Nach der Montage kann das Gruppenhaus mit den Anbauten verbunden werden. Dies erfolgt durch Verschraubung durch die Dachflächen und Verbindungen untereinander mit Flacheisen. Nutze hierfür ebenfalls Holzschrauben, wähle die entsprechende Länge hierzu selbst aus.



Die Einzelmodule

Die Vorgehensweise beim Einzelmodul ist fast genauso wie beim Einzelhaus. Der einzige Unterschied besteht in den Bohrungen.

Beim Einzelmodul werden jeweils 2 Löcher \varnothing 4mm, ca. 10mm vom Ende des Brettes sowie 20mm beidseitig vom Rand, durch die beiden Bretter für den Oberboden sowie den Unterboden gebohrt (beide jeweils 164mm) und zwar an jeweils beiden Enden der Bretter, so dass am Ende 8 Bohrungen vorhanden sind.

Anschließend werden diese wieder zu zwei gleichen Winkeln mit den Seiten verleimt. Gehe hierbei vor wie beim Einzelhaus und verschraube anschließend alle Bauteile mit Holzschrauben.



Anmerkungen:

- Die Bruthülsen müssen auf der Rückseite verschlossen sein. Sofern man nicht ausreichend Röhrchen mit „Knoten“ am Ende hat, kann man das Häuschen auch mit ca. 1cm Ton befüllen, um die Halme zu fixieren und rückseitig zu verschließen.
- Die Bruthülsen müssen sauber geschnitten werden, d.h. ausrissfrei und gerade. Ansonsten können die Insekten sich an den Flügeln verletzen.
- Nach dem Befüllen des Hauses sollten die Röhrchen gereinigt werden. Dies geschieht entweder mit einer kleinen Bürste, kleinen Bohrern oder auch mit Pfeifenreinigern
- Stelle oder hänge das Insektenhotel an einem sonnigen gut „anfliegbaren“ Ort auf, ggf. überdacht an einem Schuppen oder auch an einem Baum.

Bezugsquellen

- Kiefer sägerau 150 x 19mm: A&J Holzzentrum oder auch Baumärkte
- Schilf und Bambus: Hiss Reet in Bad Oldesloe.
Alternativ Schilfmatten aus dem Baumarkt
- Bruthülsen aller Art unter www.hummelwilli.de oder www.naturschutzcenter.de

Links

- www.wildbienen.de / www.wildbiene.com / www.wildbienenschreiner.de / www.hymenoptera.de